

15.10.2026

## Stellungnahme der Verwaltung

zur Sitzung: Bezirksvertretung Senne

☒ öffentlich / ☐ nicht öffentlich

am 15.10.2026

### Anlass:

Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.10.2026 (Drucksache 2127/2025-2030) zu Unterschriften Mitarbeiter der Verwaltung auf Antworten aus der Einwohnerfragestunde

### Frage:

Warum werden die Antworten nicht persönlich (mit Namen des antwortenden Mitarbeiters) unterschrieben?

### Antwort:

Die Stadtverwaltung nimmt ihre Aufgaben als Behörde wahr und tritt nach Außen mit einer einheitlichen Verwaltungsauffassung auf. Auskünfte und Stellungnahmen werden daher nicht von einzelnen Beschäftigten in persönlicher Eigenschaft erteilt, sondern als Äußerungen der jeweils zuständigen Organisationseinheit bzw. der Verwaltung insgesamt.

Die Bearbeitung von Anfragen erfolgt regelmäßig unter Mitwirkung verschiedener Organisationseinheiten und Mitarbeitenden. Das Ergebnis dieses internen Abstimmungsprozesses ist die nach außen vertretene Verwaltungsmeinung. Maßgeblich ist daher nicht, welche Beschäftigten an der Bearbeitung beteiligt waren, sondern die von der Verwaltung vertretene und verantwortete Auffassung.

Eine persönliche Unterzeichnung durch die sachbearbeitenden Beschäftigten ist aus diesem Grund weder erforderlich noch vorgesehen. Die rechtliche und fachliche Verantwortung für den Inhalt einer Antwort wird von der Verwaltung als Behörde getragen und nicht von einzelnen Mitarbeitenden persönlich.